

**Zinzendorf, Nicolaus Ludwig von: Ix. Morgen-Gedancken. Im May zu Berlin (**

1 Glantz der Ewigkeit,  
2 Gott und HErr der Zeit!  
3 Sey von allen Creatures  
4 Vor die neu erregte Spuren  
5 Deiner Gütigkeit  
6 Hoch gebenedeyt.

7 Diese finstre Nacht  
8 Ist zum Schluß gebracht,  
9 Und die Strahlen heitrer Sonne  
10 Brechen, zur gemeinen Wonne,  
11 Durch die dunckle Macht  
12 Der vergangnen Nacht.

13 Sehen wir denn nicht  
14 In dem Morgen-Licht  
15 Einen Strahl von grössern Kräfte[n],  
16 Und durchdringendern Geschäfte[n]?  
17 Sehen wir dich nicht,  
18 Zions Sonnen-Licht?

19 Ach! du blinckest zwar;  
20 Aber unser Staar,  
21 Unsre Blindheit muß mit Schrecken  
22 Sich vor deinem Blitz verstecken:  
23 Unsrer Augen-Staar  
24 Wird dich nicht gewahr.

25 Eile doch herbey,  
26 Mit der Artzeney:  
27 Räume weg die dicken Felle,  
28 Mache unsre Augen helle,  
29 Sonst ist unsre Noth

30 Aerger als der Tod.

31 Und weil in der Zeit

32 Nacht und Dunkelheit

33 Unser Licht so heftig schwächen,

34 Und so ofte unterbrechen;

35 Voller Dunkelheit:

36 So verkläre bald

37 Deines Lichts-Gestalt:

38 Oeffne die verschloßne Siegel,

39 Brich den unvollkommenen Spiegel,

40 Und verkläre bald

41 Unsere Gestalt.

42 Doch wenn dirs gefällt,

43 Daß wir auf der Welt

44 Länger noch mit lahmen Füßen

45 Unsre Strasse wandeln müssen;

46 O so zeig uns nur

47 Die gerade Spur.

48 Richtet unser Hertz

49 Zeitlich Himmel-wärts,

50 Daß die Zeichen dieser Zeiten

51 Uns zur letzten Zeit bereiten,

52 Richtet unsern Sinn

53 Auf das Ende hin.

54 Gibt es in der Zeit

55 Schein-Vergnüglichkeit:

56 So verleide uns ein Leben,

57 Das kein wahres Wohlseyn geben,

58 Noch den letzten Tag

59 Uns versüssen mag.

60 Soll's uns harte gehn,  
61 Laß uns feste stehn,  
62 Und so gar in schweren Tagen  
63 Niemahls über Lasten klagen;  
64 Denn das ist der Weg,  
65 Zu der Sternen-Steg.

66 Kracht der Hütten Thor,  
67 Zeuch den Geist hervor,  
68 Laß ihn zu den frohen Schaaren,  
69 Der erlösten Geister fahren,  
70 Jmmer sehen mag.

71 Dann ist's mit dem Graus  
72 Aller Nächte aus  
73 Denn ein unverrückter Schimmer  
74 Deckt der Auserwählten Zimmer;  
75 Dieses Tages-Pracht  
76 Scheuchet keine Nacht.

77 Hilff uns dahinan  
78 Auf der Bundes-Bahn,  
79 Laß uns durch dein nächtlich Leiden  
80 Aus der Nacht der Erden scheiden;  
81 Und durch deinen Krieg,  
82 Jesu, gib uns Sieg.

83 Eilt ihr Tage fort,  
84 Nähert euch dem Port:  
85 Zeiten, möcht ihr doch verschleichen,  
86 Und aus unsern Augen weichen,  
87 Aber seyd  
88 In der Ewigkeit.